LAND BRANDENBURG

Berlin

SACHUNTERRICHT

BEFRAGUNG DER FACHKONFERENZEN ZU DEN RAHMENLEHRPLÄNEN IN DER GRUNDSCHULE UND SEKUNDARSTUFE I IN BERLIN UND BRANDENBURG

Bildungsregion Berlin-Brandenburg

LISUM
Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg

Die vorliegende Auswertung der Bestandsaufnahme zu den Rahmenlehrplänen in der Grundschule und Sekundarstufe I der allgemeinbildenden Schulen in Berlin und Brandenburg ist ein Produkt der LISUM-Projektgruppe „Rahmenlehrpläne“, der Vertreterinnen und Vertreter der Abteilung 2 und der Abteilung 3 angehören.

Fragen, Anregungen und Hinweise zur Auswertung der Bestandaufnahme richten Sie bitte an:

Herrn Niels Laag
Referent für institutsinternes Qualitätsmanagement
14974 Ludwigsfelde-Struveshof
Tel.: 03378 209-323
Fax: 03378 209-309
E-Mail: niels.laag@lisum.berlin-brandenburg.de

© Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM); November 2012

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind einschließlich Übersetzung, Nachdruck und Vervielfältigung des Werkes vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung der LISUM-Projektgruppe „Rahmenlehrpläne“ in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis 4
Abkürzungsverzeichnis 4

1 Allgemeine Informationen zur Bestandsaufnahme 5

2 Fachspezifische Ergebnisse der Bestandsaufnahme – Grundschule 6
2.1 Bundeslandspezifische Fachkonferenzbeteiligung 6
2.2 Bildung und Erziehung 6
2.3 Beitrag des Faches 7
2.4 Standards 8
2.5 Themen und Inhalte 8
2.6 Fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten 9
2.7 Jahrgangsstufenübergreifendes Arbeiten 9
2.8 Leistungsbewertung 9
2.9 Anmerkungen zur Gestaltung der Rahmenlehrpläne 10
2.9.1 Fachkonferenzen – Grundschule Berlin 10
2.9.2 Fachkonferenzen – Grundschule Brandenburg 11
2.10 Bundeslandspezifische Ergebnisrückmeldung – Grundschule 12

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Fachkonferenzbeteiligung (GS)
Abbildung 2	Bildung und Erziehung (GS)
Abbildung 3	Beitrag des Faches (GS)
Abbildung 4	übergreifender Themenbezug des Faches (GS)
Abbildung 5	Standards (GS)
Abbildung 6	Themen und Inhalte (GS)
Abbildung 7	fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten (GS)
Abbildung 8	jahrgangsstufenübergreifendes Arbeiten (GS)
Abbildung 9	Leistungsbewertung (GS)
Abbildung 10	bundeslandspezifische Ergebnisrückmeldung (GS)

Abkürzungsverzeichnis

BB	Brandenburg
BE	Berlin
GS	Grundschule
LER	Lebensgestaltung – Ethik – Religionskunde
Sek I	Sekundarstufe I
WAT	Wirtschaft – Arbeit – Technik

1 Allgemeine Informationen zur Bestandsaufnahme

Zielsetzungen:

Gewinnung von Einschätzungen zur Qualität der gültigen Rahmenlehrpläne im Hinblick auf

- Klarheit, Lesbarkeit und Übersichtlichkeit
- Angemessenheit von Standards und Inhalten
- Handhabbarkeit als Planungsinstrument

Gewinnung von Hinweisen für die Gestaltung der künftigen Rahmenlehrpläne

Teilnehmende Bundesländer:

Berlin
Brandenburg

Schulformen/Schulstufen:

Grundschule
Sekundarstufe I

Befragungszeitraum:

09.05.2012 – 20.08.2012 Berlin
10.05.2012 – 20.08.2012 Brandenburg

Befragungsgrundgesamtheit:

Berlin (429 GS; 322 Sek I)
Brandenburg (509 GS; 273 Sek I)

Fächeranzahl:

41

Rückmeldungen insgesamt:

1258 Rückmeldungen (927 aus Berlin und 331 aus Brandenburg) zu 33 Fächern

Rückmeldungen fachspezifisch:

Fach	Anzahl
Astronomie	2
Bildende Kunst	46
Biologie	64
Chemie	57
Chinesisch	1
Darstellendes Spiel	4
Darstellen u. Gestalten	1
Deutsch	193
Deutsch als Zweitsprache	2
Englisch	86
Ethik	15
Französisch	27
Geographie	70
Geschichte	66
Informatik	20
Italienisch	3
Japanisch	1

Fach	Anzahl
Kunst	16
Latein	7
LER	6
Mathematik	185
Moderne Fremdsprache 1	36
Moderne Fremdsprache 2 u. 3	13
Musik	62
Naturwissenschaften	62
Physik	45
Politische Bildung	2
Russisch	2
Sachunterricht	31
Sozialkunde	6
Spanisch	5
Sport	90
WAT	32

2 Fachspezifische Ergebnisse der Bestandsaufnahme – Grundschule

2.1 Bundeslandspezifische Fachkonferenzbeteiligung

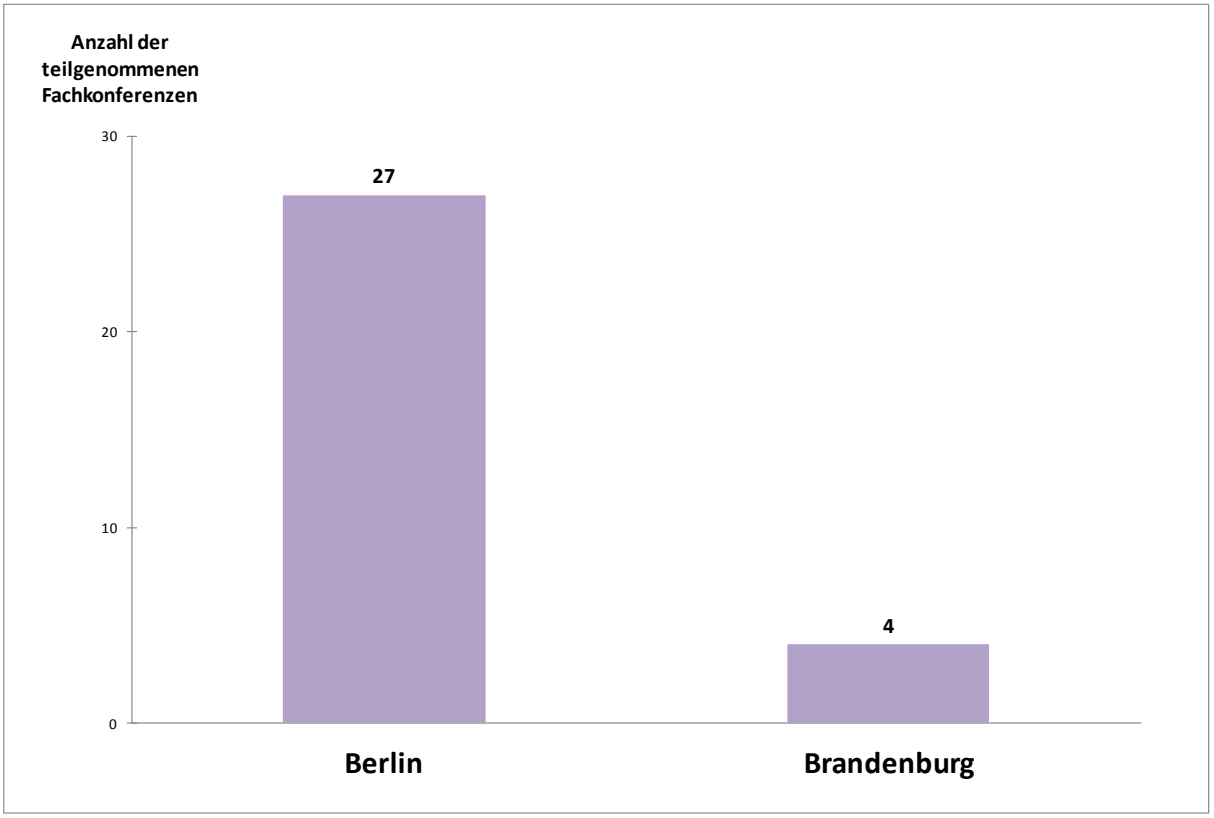

Abbildung 1: Fachkonferenzbeteiligung (GS)

2.2 Bildung und Erziehung

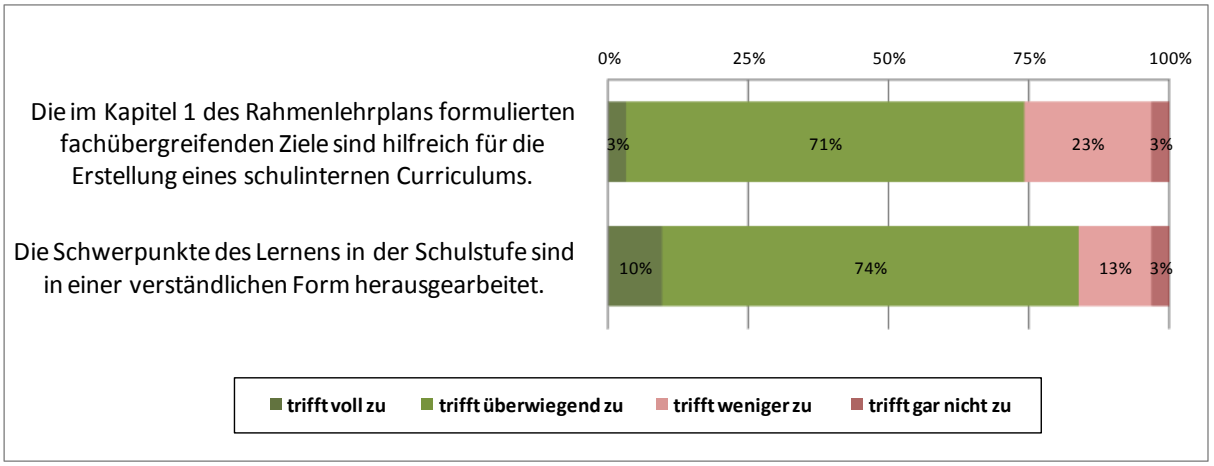

Abbildung 2: Bildung und Erziehung (GS)

2.3 Beitrag des Faches

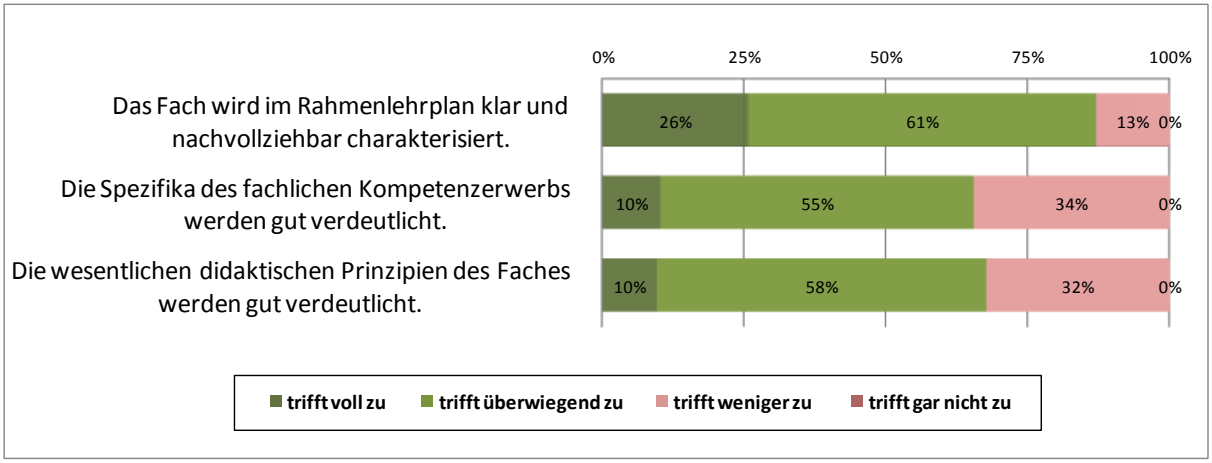

Abbildung 3: Beitrag des Faches (GS)

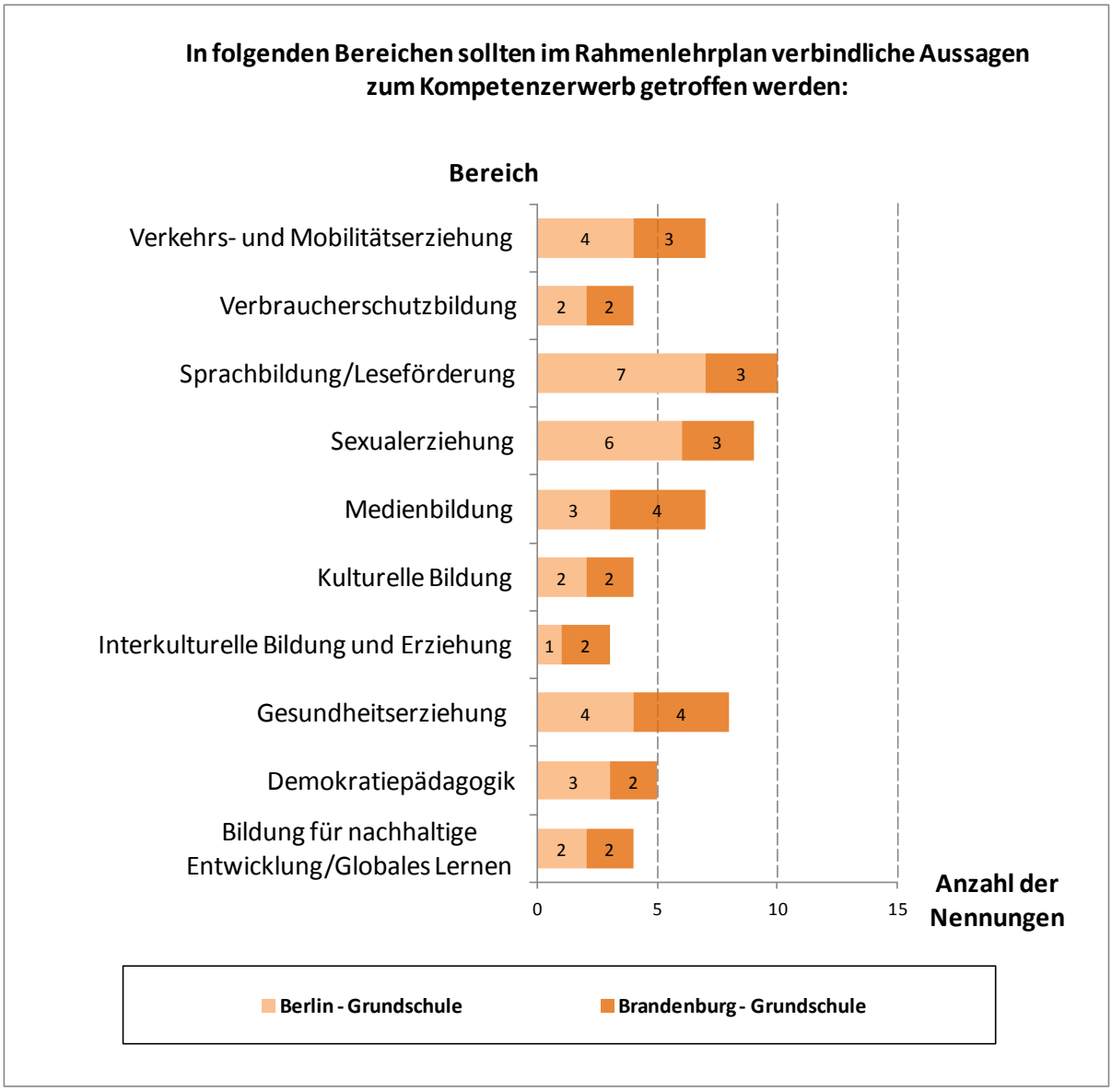

Abbildung 4: übergreifender Themenbezug des Faches (GS)

2.4 Standards

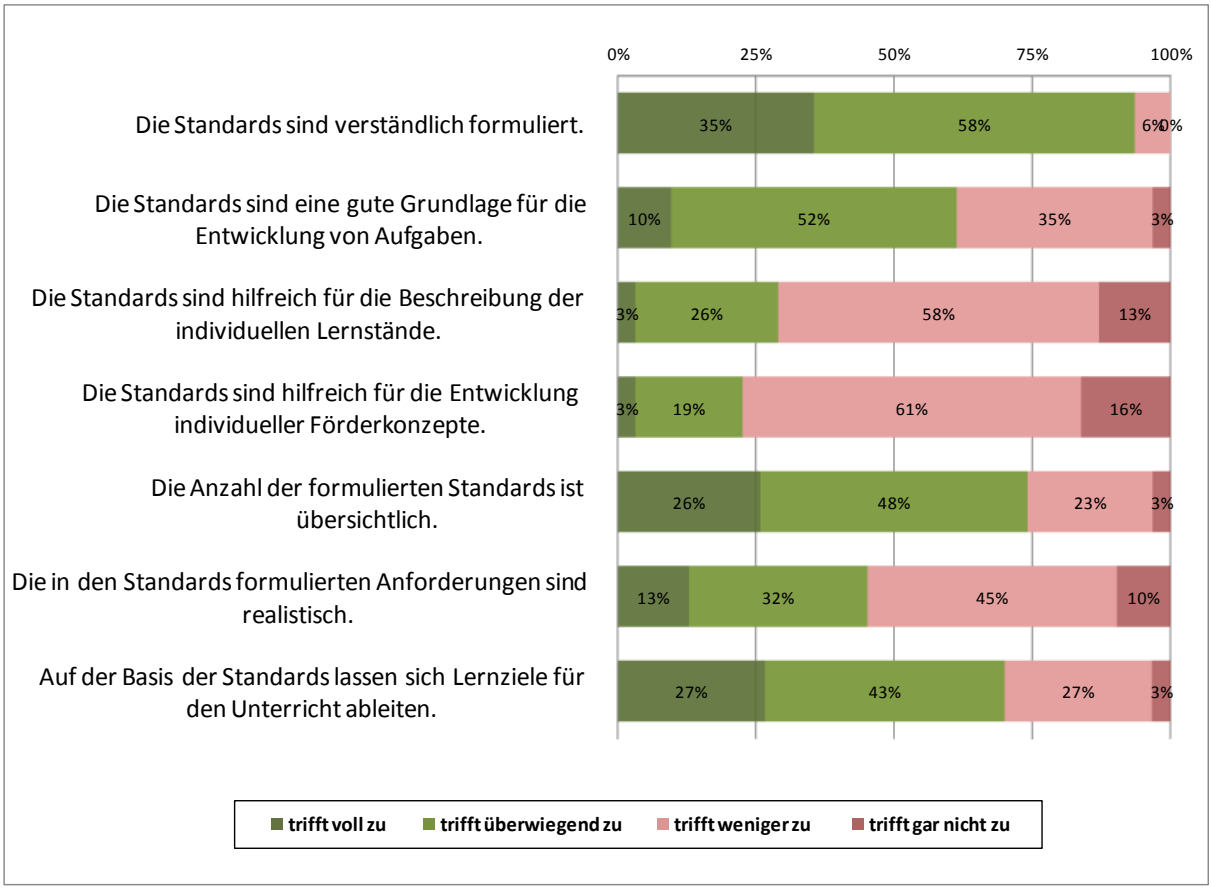

Abbildung 5: Standards (GS)

2.5 Themen und Inhalte

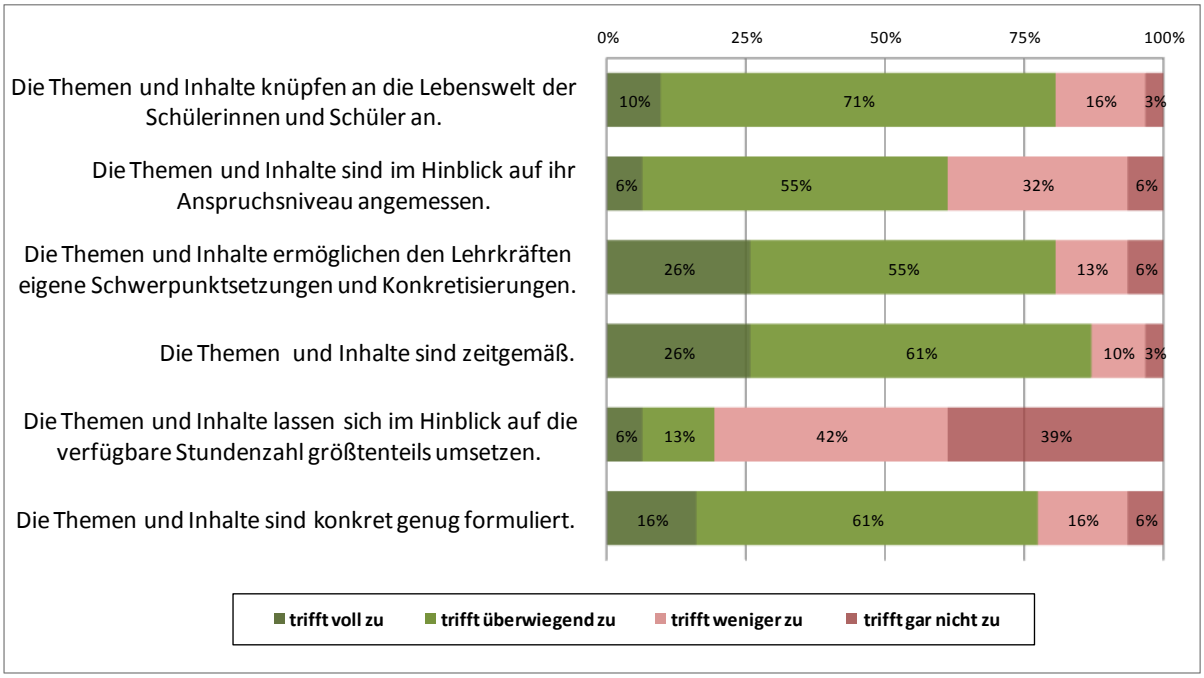

Abbildung 6: Themen und Inhalte (GS)

2.6 Fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten

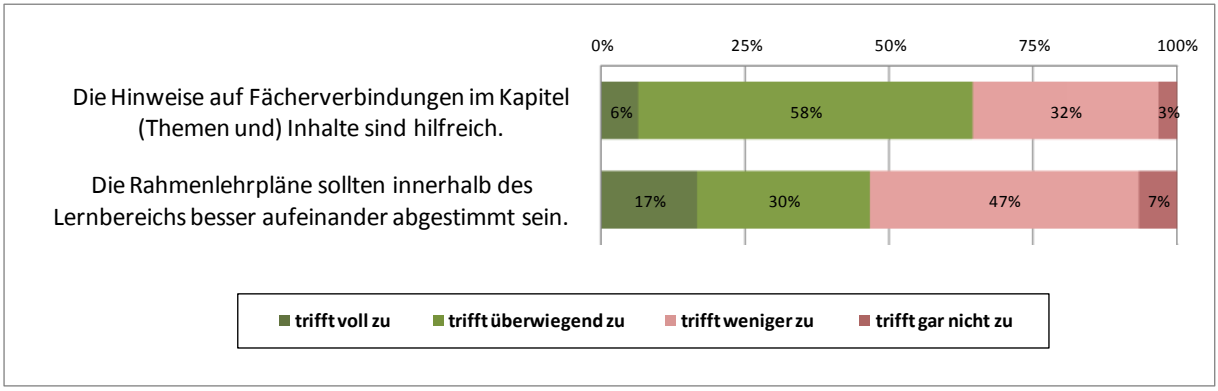

Abbildung 7: fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten (GS)

2.7 Jahrgangsstufenübergreifendes Arbeiten

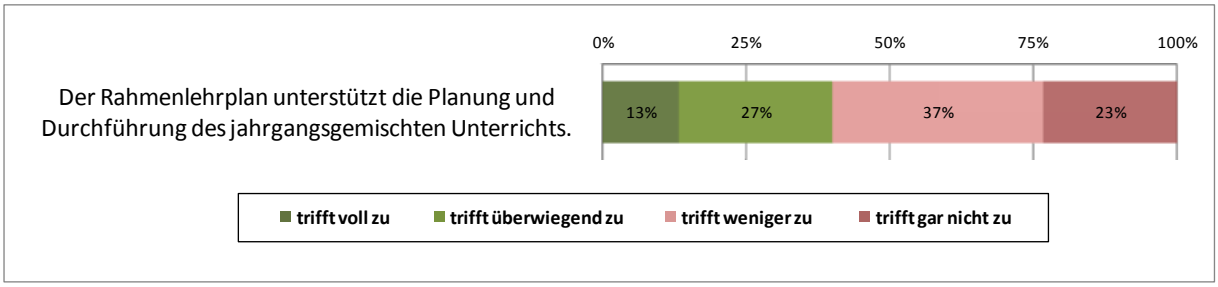

Abbildung 8: jahrgangsstufenübergreifendes Arbeiten (GS)

2.8 Leistungsbewertung

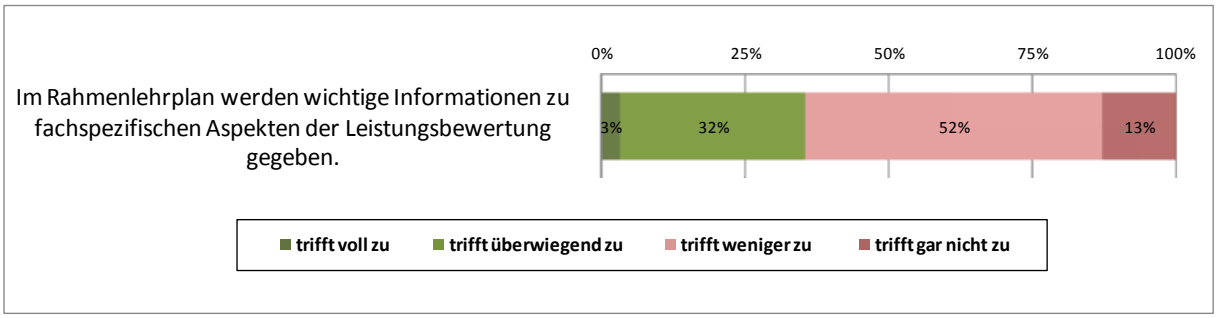

Abbildung 9: Leistungsbewertung (GS)

2.9 Anmerkungen zur Gestaltung der Rahmenlehrpläne

In der Wahrung größtmöglicher Transparenz der Ergebnisse werden im Folgenden die Antworten der offenen Frage: „Wie sollte Ihrer Meinung nach ein zukünftiger Rahmenlehrplan gestaltet sein, der Sie bei der Planung Ihres Unterrichts unterstützt?“ aufgeführt.
Zu beachten ist in diesem Zusammenhang, dass alle Angaben Einzelmeinungen darstellen und nicht verallgemeinert werden können. So gibt es Aussagen zu vergleichbaren Themenschwerpunkten, die mit den empirischen Ergebnissen übereinstimmen oder aber im Gegensatz zu den Meinungen der Mehrheit stehen. Darüber hinaus ist anzumerken, dass nicht alle Rückmelderinnen und Rückmelder die Methode eines konstruktiven Feedbacks anwenden.
Im weiteren Auswertungsprozess ist zu klären, wie mit diesen Einzelaussagen verfahren wird.

2.9.1 Fachkonferenzen – Grundschule Berlin

- Viel kürzer und knapper, konkrete Themenstellungen, deutliches aufeinander aufbauen der Themen, mehr Flexibilität für den Lehrer in der Themenwahl außerhalb des RLP
- Diese Fragen haben leider überhaupt nicht geholfen, meine Anmerkungen zum Entschlacken des Planes zu machen. Diese Fülle ist nicht zu realisieren, vor allem mit Blick auf INKA.
- Wir sind mit dem Rahmenplan zufrieden.
- Der Rahmenlehrplan ist bez. der Anforderungen und Inhalte zu umfangreich.
- In den zukünftigen Rahmenplänen sollte JüL stärker berücksichtigt werden. Der erste und zweite Teil des Rahmenplans für Sachunterricht muss besser zusammenpassen.
- weniger Umfang
- fachlich kürzer, weniger, an der Realität der Schüler und deren Leistungsvermögen angelehnt, einfacher, kürzer und weniger
- Er sollte einen realistischen Umfang haben und die verschiedenen Eingangsbedingungen der SuS berücksichtigen! Die Berliner SuS in den unterschiedlichen Bezirken und Ortsteilen bringen sehr, sehr unterschiedliche Voraussetzungen mit! Es sollte methodische Hinweise liefern!
- Auch in der Grundschule könnten die Standards differenziert werden. Allerdings empfinden wir die Standards als zu umfangreich.
- konkreter und ausführlicher
- Die Vorgaben sollten nicht in diesem Maße verbindlich sein, wie es aktuell sind, da die Themen in der Vielfalt oft nicht zu bewältigen sind. Unsere Angaben beziehen sich nicht nur auf Sachkunde, sondern auf alle Fächer in der Schulanfangsphase.

- Leistungsbewertung/Beobachtung: Beispiel für konkreten Beobachtungsbogen; Beispiel für Lernbegleithefte

2.9.2 Fachkonferenzen – Grundschule Brandenburg

- Größere Konkretheit ist notwendig! Stundenvolumina - Minimum, Maximum - sollten vorgegeben sein! Die Verbindlichkeit bezüglich Unterrichtsthemen, Unterrichtszielen und Niveaustufen bzw. Niveauabstufungen sollte größer sein! Konkrete Leistungs- und Bewertungsvorgaben sind nötig! Das ganzheitliche Lernen sollte stärker in den Fokus gerückt werden - eine fächerübergreifende Thematik (Richtziel) wird konkretisiert durch Grobziele (Fächer) und dann erfolgt Spezifizierung durch Feinziele (Stundenschwerpunkte). Rahmenlehrpläne sind sehr beliebig und nicht als tägliche echte Praxishilfe zu gebrauchen. Schade!

2.10 Bundeslandspezifische Ergebnisrückmeldung – Grundschule

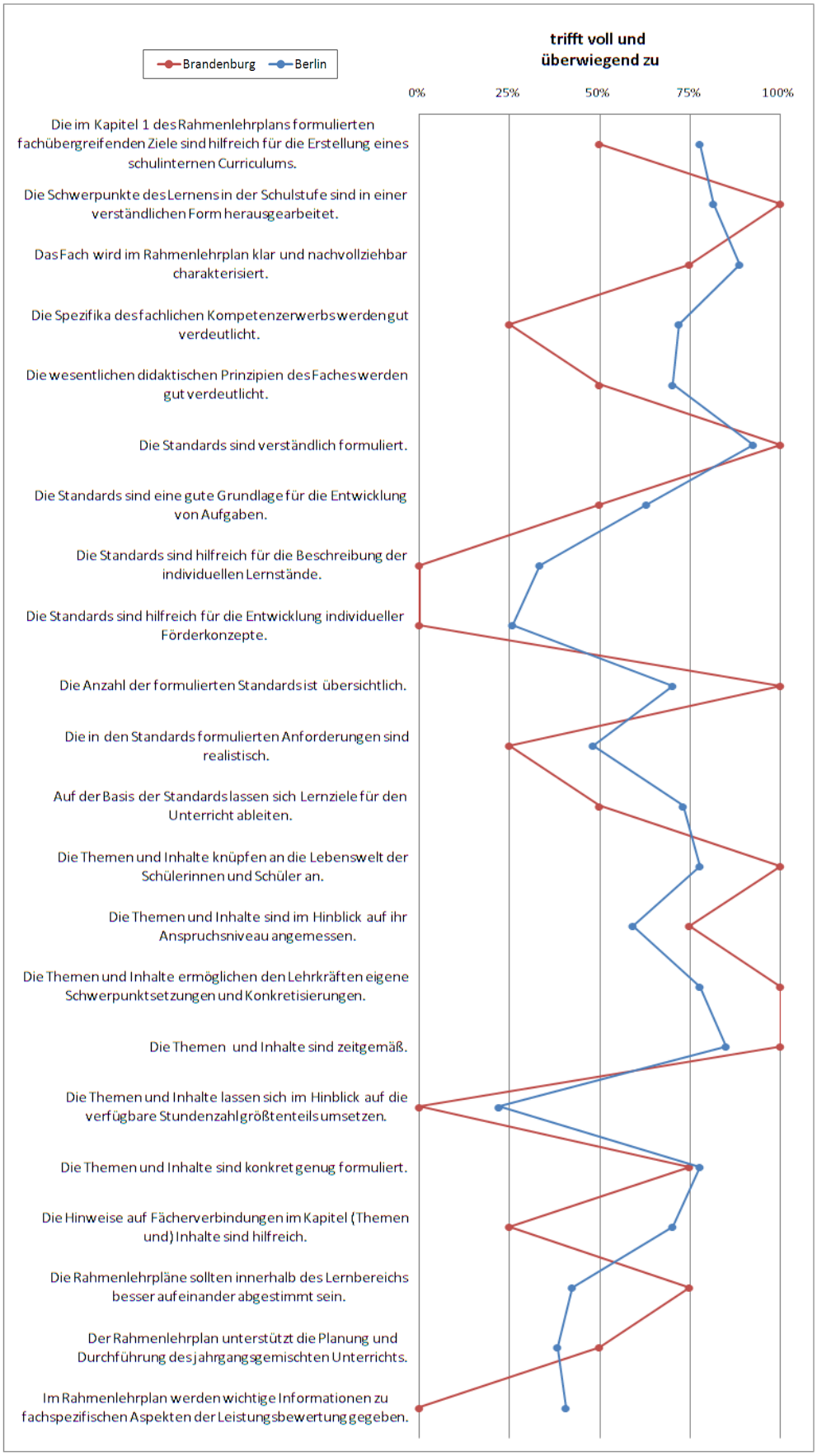

Abbildung 10: bundeslandspezifische Ergebnisrückmeldung (GS)